

Wie spreche ich mit meinen Kindern über den Krieg?

Annekatriin Vogler (Notfallpädagogin)
Pia Hausdörfer (Förderschullehrerin)

09. März 2022

Damit wir diese Stunde gut nutzen bitte:

- Mikro stumm schalten
- Wortmeldung oder Frage per Hand-heben-Funktion anzeigen,
- wir koordinieren die Meldungen und rufen Sie auf, schalten Sie dann Mikro + Kamera (wenn möglich) ein, beginnen Sie Ihren Beitrag mit der Nennung Ihres Namens
- Wortmeldungen bitte kurz fassen, damit möglichst viele Fragen gestellt werden können
- bei eingefrorenem Bild oder abgehacktem Ton evtl. eigene Kamera ausschalten (spart Bandbreite)
- gerne Fragen auch direkt in den Chat tippen, wir integrieren die dort gestellten Fragen so gut als möglich in die Moderation

Tipps für Eltern:

- Ernst nehmen
- ehrlich Sprechen und Zuhören
- Sicherheitsgefühl stärken
- Aufmerksamkeit auf positive Aspekte lenken
- Medienberichte auswählen und dosieren
- Aktivität ermöglichen, Ablenkung ist erlaubt
- Eigene Betroffenheit verständlich machen
- Mögliche Reaktionen beachten/beobachten



Susanne Hempel-Pfarrbriefservice.de

Tipps für Lehrkräfte:

- Raum schaffen
- Information, Austausch, Reflexion
- Pausenhof und freie Spielsituationen
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Friedenspädagogik
- Ideen der Kinder aufgreifen und unterstützen



Peter Weidemann-Pfarrbriefservice.de

Kindgerecht aktiv werden:

- Ein Bild malen, etwas basteln, formen
- Vorlesen, Buch anschauen
- spazieren gehen, im Freien spielen, Sport machen
- Kerze anzünden, beten
- Tagesrituale und angenehme Gewohnheiten schaffen/pflegen → Struktur gibt Sicherheit
- Hilfspakete packen
- einen Brief schreiben
- sich mit anderen treffen
- gemeinsam nach Antworten auf Fragen suchen
- Kind fragen und ermutigen, was es selbst gerne tun möchte
- ...



gebastelt von Marie Reuter am 08.03.22

Informationsangebote für Kinder:

- ZDF Logo: <https://www.zdf.de/kinder/logo>
- KiKa: <https://www.kika.de/index.html>
- KiRaKa, der Kinderradio-Kanal des WDR:
<https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/audio/klicker/index.html>
- Bücher bspw. „Wie ist es, wenn es Krieg gibt“ von Louise Spilsbury aus der Reihe Weltkugel, empfohlen ab 5 Jahren



Informationsangebote für Kinder:

- Frag Finn!
- Helles Köpfchen
- Blinde Kuh
- Klexikon, Wikipedia für Kinder: <https://klexikon.zum.de/>



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



LERNWERK
VOLKERSBERG
Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg



Das kannst du tun, wenn du dir Sorgen machst:

Leg einfach eine Nachrichtenpause ein, beschäftige dich stattdessen mit dem, was dir Spaß macht und gut tut. Spiele mit deiner Familie, mache Sport oder triff dich draußen mit deinen Freunden. **Es ist absolut okay, wenn du Spaß hast!**

Schau Nachrichten nicht alleine, sondern am besten mit deinen Eltern oder deinen Geschwistern. Frag nach, wenn du etwas nicht verstehst und sprich auch darüber, wenn dir etwas Angst macht.

Wenn du mehr Informationen willst, dann nutze Suchmaschinen wie „Frag Finn!“, „Helles Köpfchen“ oder „Blinde Kuh“. Dann werden dir nur die Informationen angezeigt, die du gut verstehen kannst und die keine schlimmen Bilder zeigen.

Wenn du nicht schlafen kannst, sprich mit deinen Eltern darüber. Es kann auch helfen, wenn du deine Träume oder Sorgen aufschreibst. Dann denkst du nicht mehr so viel daran und kannst leichter einschlafen. Eine schöne Geschichte zum Einschlafen kann dich auch ablenken.

Wenn du dich besser fühlen willst, dann kannst du laut singen. Das klingt erstmal etwas unpassend, aber durch lautes Singen wird der Bereich im Gehirn blockiert, der für die Angst zuständig ist.

Wenn du niemanden zum reden hast, kannst du auch bei der Nummer gegen Kummer anrufen. Das kostet nichts und du musst auch nicht deinen Namen sagen. Das ist die Telefonnummer: 116 111.

Weitere Unterstützungsangebote:



- Nummer gegen Kummer für Kinder: 116 111
- Elterntelefon: 0800 111 0550
- Erziehungsberatungsstelle Bad Kissingen: 0971/7246-9200
- Kinder ermutigen, Erzieher:innen, Lehrer:innen und andere Vertrauenspersonen immer wieder anzusprechen
- bei konkretem Hilfebedarf Hilfe vor Ort aufsuchen (Hausärzte:innen, Schulpsycholog:innen, Kinder- und Jugendpsycholog:innen und -therapeut:innen, Beratungsstellen von Kirchen und Kommunen, usw.)

Hilfreiche Linksammlungen:

- Bildungsinstitut „wissen in bewegung“:
<https://www.biwib-berlin.de/reden-ueber-krieg/>
- Bayerischer Erziehungsratgeber: <https://www.baer.bayern.de/>
- Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales:
<https://www.stmas.bayern.de/aktuelle-meldungen/ukraine.php>
- <https://www.unicef.de>